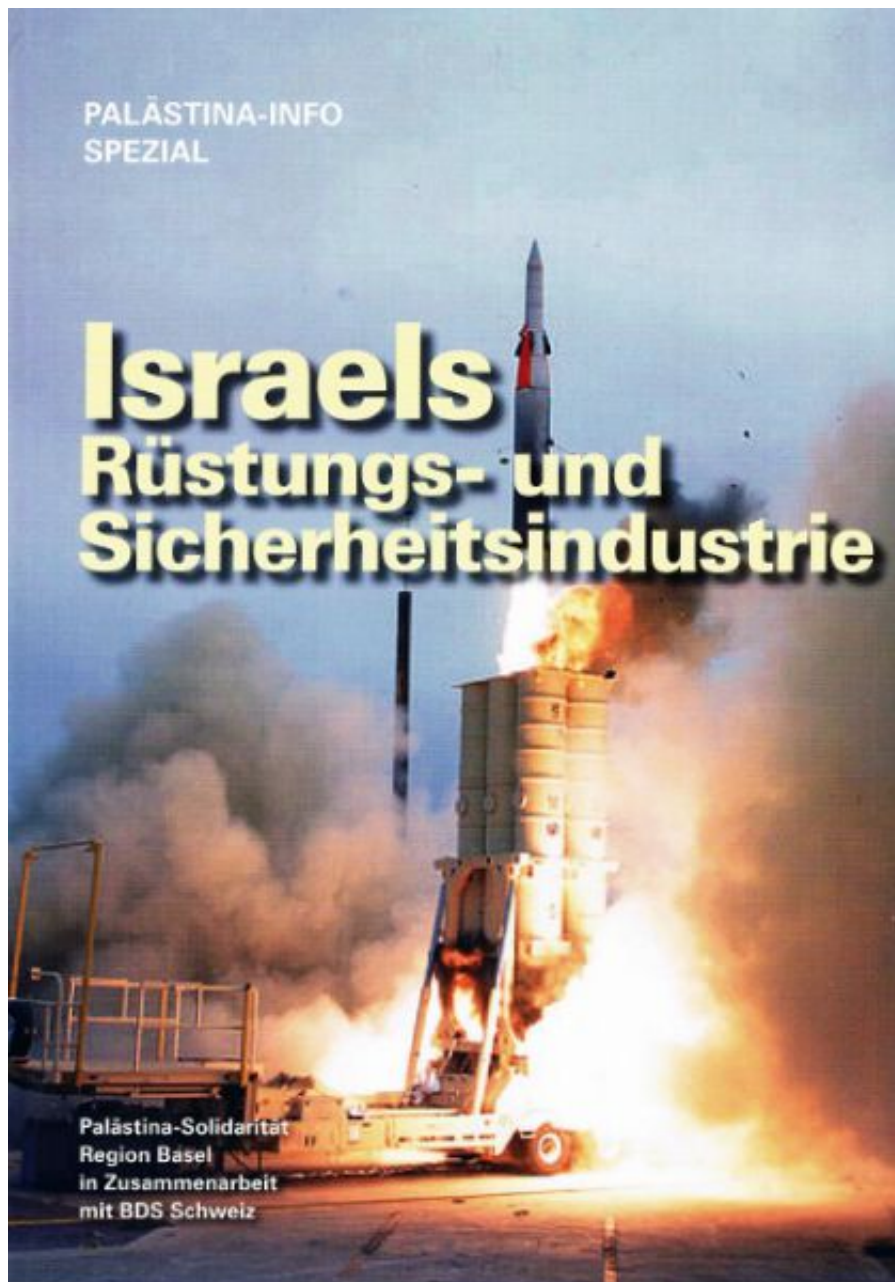


Israels Rüstungs- und Sicherheitsindustrie

26.08.2014

Categories: Militärembargo



Palästina-Info Spezial

Während die palästinensische Bevölkerung insbesondere in den besetzten Gebieten an jeder wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung gehindert wird, boomt in Israel die Rüstungs- und

Sicherheitsindustrie. Jeder neue Krieg gegen den Gazastreifen, aber auch Militärschläge gegen Nachbarländer spülen neue Aufträge in staatliche und private Rüstungs- und Sicherheitsunternehmen. Das vorliegende Palästina-Info Spezial widmet sich dieser aufstrebenden Wirtschaftsbranche.

[Zum herunterladen finden Sie die Broschüre hier.](#)

Aus dem Inhalt:

- Politische Bedeutung des europäischen Waffen-handels mit Israel
- Die militärische Komplizenschaft Schweiz–Israel
- Die langjährigen Waffenbrüderschaft zwischen Israel und dem Apartheidregime in Südafrika.
- Das Labor": Israel erprobt Waffen und Taktiken an ausgelieferter palästinensischer Bevölkerung
- Tödliche Flugobjekte: Zur Diskussion über den Einsatz und den Kauf von Drohnen

Bestellungen: kontakt@bds-info.ch

Preis: Fr. 5.-/Heft

<http://www.palaestina-info.ch/>

Weitere aktuelle Literaturhinweise

Ein interessanter Artikel über die israelische Rüstungsindustrie im Kontext des laufenden Angriffs auf den Gazastreifen (Juli 2014) findet sich im Spiegel Online:

[**Markus Becker, Rüstungsindustrie: Israels Geschäft mit dem Krieg**](#)"... Israel steht seit seiner Gründung im Konflikt mit seinen Nachbarn. Es fühlt sich bedroht, es ist klein und es verfügt über keine riesigen Armeen. 'Innovative Militärtechnologien gelten für Israel deshalb als strategisch lebenswichtig', sagt Dan Peled, Wirtschaftsprofessor an der Universität von Haifa. Das hat über die Jahrzehnte zu einer engen Verschränkung von Armee, ziviler Wissenschaft, Industrie und Politik geführt - und zu einem lukrativen Geschäft mit dem Krieg, der allein seit Anfang Juli fast 2000 Palästinenser und 67 Israelis das Leben gekostet hat", so Markus Becker. Der Autor beschreibt die enge Verbindung zwischen Armee, Rüstungsindustrie, Wissenschaft, Forschung und Gesellschaft in Israel und nennt Zahlen zum Boom bei israelischen Rüstungsexporten, darunter mit Drohnen.

[**Neve Gordan: The Political Economy of Israel's Homeland Security/Surveillance Industry.**](#)

Working Paper III, 28. April 2008 Eng mit der Rüstungsindustrie verbunden und unter anderen Vorzeichen boomt auch die israelische Sicherheitsindustrie. Sie produziert nicht nur für militärische Zwecke im engeren Sinn, sondern wird in verschiedensten Bereichen eingesetzt, die stark in die Privatsphäre der Menschen eingreifen. Die vielschichtige Verknüpfung zwischen israelischer Armee und Privatwirtschaft wird nicht nur als Verkaufsargument genutzt, sie schafft auch eigene Realitäten, in denen der wirtschaftliche Nutzen nicht zuletzt zu einem Antrieb wird, Bedrohungen zu konstruieren. Neve Gordon nennt Zahlen und Fakten zur israelischen Sicherheitsindustrie und beschreibt ihre Besonderheit, die mit der Bedeutung der Armee als Wissenspool und Netzwerk in der israelischen Gesellschaft, dem hohen Anteil an Rüstungsforschung und der Durchlässigkeit zwischen Privatindustrie und Kaderschmieden der Armee, z.B. der School for Computer-Related Professions, zu tun hat.